

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis.....	IX
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Einleitung.....	1
A. Gegenstand und Zielsetzung der Untersuchung.....	1
B. Gang der Untersuchung	3
Erster Teil – Entwicklung der pauschalreiserechtlichen Grundlagen, Terminologie und aktuelle Tendenzen	5
A. Entwicklung der Regelung der reisevertraglichen Mängelrechte auf nationaler (deutscher, polnischer) und internationaler Ebene	5
B. Das System der reisevertraglichen Mängelrechte im Allgemeinen	30
C. Grundvoraussetzungen der reisevertraglichen Ansprüche – Reisemangel und Nicht- bzw. Schlechterfüllung.....	48
Zweiter Teil – Mängelrechte nach Reiseantritt	65
A. Abhilfe im deutschen und Ersatzleistung im polnischen Reiserecht	65
B. Recht auf Selbsthilfe	88
C. Kündigungsrecht im deutschen und Rücktrittsrecht im polnischen Reiserecht	95
Dritter Teil – Mängelrechte nach Reiseende.....	117
A. Recht auf Minderung	117
B. Allgemeiner reisevertraglicher Schadensersatzanspruch	134
C. Schadensersatz wegen nutzlos aufgewandter Urlaubszeit.....	149
D. Zulässige Haftungsbeschränkungen	179

Zusammenfassung der Ergebnisse.....	189
A. Zusammenfassung	189
B. Schlussbetrachtung	195
Literaturverzeichnis.....	199
Sachregister.....	213

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Einleitung	1
A. <i>Gegenstand und Zielsetzung der Untersuchung</i>	1
B. <i>Gang der Untersuchung</i>	3
Erster Teil – Entwicklung der pauschalreiserechtlichen Grundlagen, Terminologie und aktuelle Tendenzen	5
A. <i>Entwicklung der Regelung der reisevertraglichen Mängelrechte auf nationaler (deutscher, polnischer) und internationaler Ebene</i>	5
I. Rechtslage vor einer gesetzlichen Regelung	5
1. Entwicklung des Pauschaltourismus im Allgemeinen	5
2. Problem der Zuordnung zu einem Vertragstyp	7
a) Bedeutung der Zuordnung	7
b) Entwicklung in Deutschland	8
c) Entwicklung in Polen	9
3. Intervention der Rechtsprechung	11
II. Intervention des nationalen und des europäischen Gesetzgebers	13
1. Das Reisevertragsgesetz (Deutschland)	13
2. Die EG-Pauschalreise-Richtlinie	14
a) Harmonisierung des Pauschalreiserechts als ein wichtiges Anliegen der EG	14
b) Umsetzung der EG-Pauschalreise-Richtlinie im deutschen Recht	14
3. Das Gesetz über touristische Dienstleistungen (Polen)	15
III. Aktuelle Entwicklungen des Pauschalreiserechts und Defizite der EG- Pauschalreise-Richtlinie	17

1. E-Commerce im Pauschalreiserecht – neue Online-Vertriebsformen.....	17
a) Entwicklung	17
b) Problem der rechtlichen Einordnung	19
c) Qualifizierung von ausgewählten Vertriebsformen.....	20
d) Anwendungsbereich der „neuen“ EU-Pauschalreise-Richtlinie.....	22
2. Die Revision der EG-Pauschalreise-Richtlinie.....	24
a) Wesentliche Aspekte des Reformbedarfs.....	24
b) Vorschlag zur EU-Pauschal- und Bausteinreisen-Richtlinie	26
3. Einfluss des EuGH sowie des BGH und des SN	29
B. Das System der reisevertraglichen Mängelrechte im Allgemeinen	30
I. Grundbegriffe in der EG-Pauschalreise-Richtlinie, im BGB und im polnischen TourG	30
1. Pauschalreise	30
a) Regelung in der EG-Pauschalreise-Richtlinie	30
b) Rechtslage im deutschen Reiserecht	31
c) Rechtslage im polnischen Reiserecht.....	32
d) Zusammenfassung.....	33
2. Reiseveranstalter	33
a) Regelung in der EG-Pauschalreise-Richtlinie	33
b) Rechtslage im deutschen Reiserecht	34
c) Rechtslage im polnischen Reiserecht.....	35
d) Zusammenfassung	35
3. Verbraucher (Reisender, Kunde).....	36
a) Regelung in der EG-Pauschalreise-Richtlinie	36
b) Rechtslage im deutschen Reiserecht	37
c) Rechtslage im polnischen Reiserecht.....	37
d) Zusammenfassung	38
II. Verhältnis des reisevertraglichen Gewährleistungsrechts zum Leistungsstörungsrecht	39
1. Regelung im deutschen Rechtssystem.....	39
2. Regelung im polnischen Rechtssystem	40
3. Zusammenfassung	41
III. Einstandspflicht für Dritte.....	42
1. Erfüllungsgehilfe des Reiseveranstalters.....	42
a) Regelung im deutschen Recht.....	42
b) Regelung im polnischen Recht	43
2. Mitreisende.....	47
a) Regelung im deutschen Recht.....	47

b) Regelung im polnischen Recht	47
3. Zusammenfassung	48
C. <i>Grundvoraussetzungen der reisevertraglichen Ansprüche – Reisemangel und Nicht- bzw. Schlechterfüllung</i>	48
I. Einleitung	48
II. Der Begriff des Reisemangels in den untersuchten Rechtssystemen	49
1. Der Reisemangel und seine Arten im deutschen Reiserecht	49
a) Der Reisefehler	49
aa) Der Reisefehler als Form des Reisemangels (§ 651c Abs. 1 Alt. 2 BGB)	49
bb) Der subjektive Fehlerbegriff vs. den subjektiv-objektiven Fehlerbegriff	50
cc) Grundlage der Soll-Beschaffenheit	51
b) Fehlen einer zugesicherten Eigenschaft	52
2. Nicht- und Schlechterfüllung (bzw. mangelhafte Erfüllung) im polnischen Reiserecht	53
III. Grenzen der Einstandspflicht des Reiseveranstalters	54
1. Regelung im deutschen Recht	54
a) Allgemeine Informationen	54
b) Enger oder weiter Mangelbegriff	55
c) Bloße Unannehmlichkeiten	57
d) Allgemeines Lebensrisiko	58
e) Höhere Gewalt	60
2. Regelung im polnischen Recht	61
a) Allgemeine Informationen	61
b) Höhere Gewalt	61
IV. Zusammenfassung	63
Zweiter Teil – Mängelrechte nach Reiseantritt	65
A. <i>Abhilfe im deutschen und Ersatzleistung im polnischen Reiserecht</i>	65
I. Einleitung	65
II. Allgemeine Regelung und Einordnung	65
1. Recht auf Abhilfe im deutschen Rechtssystem	65
2. Recht auf Abhilfe im polnischen Rechtssystem	67
a) Anspruch auf Abhilfe	67
b) Anspruch auf Ersatzleistung	68
aa) Einführende Informationen	68

bb) Voraussetzungen	69
3. Zusammenfassung	71
III. Begriff und Formen der Abhilfe	72
1. Regelung im deutschen Recht	72
a) Begriff der Abhilfe	72
b) Vollständige Abhilfe	73
c) Abhilfe durch Ersatzleistung	74
2. Regelung im polnischen Recht	76
a) Abhilfe durch Nachbesserung	76
b) Ersatzleistung – Begriff und Qualität	76
c) Gattung der Ersatzleistung	77
3. Zusammenfassung	78
IV. Form, Inhalt und Adressat des Abhilfeverlangens	79
1. Regelung im deutschen Rechtssystem	79
a) Form und Inhalt	79
b) Zuständiger Adressat	79
2. Regelung im polnischen Rechtssystem	81
a) Mängelanzeige und Beanstandungsschreiben	81
b) Form und Inhalt	82
c) Zuständiger Adressat	83
3. Zusammenfassung	84
V. Das Recht zur Verweigerung der Abhilfe aufgrund Unverhältnismäßigkeit und Unmöglichkeit	85
VI. Rechtsfolgen der Abhilfe und Ersatzleistung	86
1. Annahme	86
2. Ablehnung	86
VII. Zusammenfassung	87
 B. <i>Recht auf Selbstabhilfe</i>	88
I. Allgemeine Informationen	88
II. Regelung im deutschen Recht	89
1. Voraussetzungen und Begriff der Selbstabhilfe	89
a) Fristsetzung	90
b) Entbehrlichkeit der Fristsetzung	90
2. Ersatz der erforderlichen Aufwendungen	92
III. Regelung im polnischen Recht	92
1. Voraussetzungen	92
a) Verzug	93
b) Mängelanzeige und keine Abhilfeleistung	93
c) Notfall	93
2. Kostenersatz und Entschädigungsanspruch	94
IV. Zusammenfassung	94

C. Kündigungsrecht im deutschen und Rücktrittsrecht im polnischen Reiserecht	95
I. Allgemeine Informationen	95
1. Einleitung	95
2. Problem der dogmatischen Einordnung – Kündigung vs. Rücktritt	96
3. Andere reiserechtliche Kündigungs- und Rücktrittsrechte	97
II. Materielle Voraussetzungen	100
1. Regelung im deutschen Recht	100
a) Allgemeine Informationen	100
b) Erhebliche Beeinträchtigung der Reise	100
c) Unzumutbarkeit der Reise	102
2. Regelung im polnischen Recht	103
a) Allgemeine Informationen	103
b) Unmöglichkeit der Erbringung einer Ersatzleistung	103
c) Ablehnung der Ersatzleistung aus triftigen Gründen	105
III. Formelle Voraussetzungen	105
1. Regelung im deutschen Recht	105
a) Abhilfeverlangen mit Fristsetzung	105
b) Entbehrlichkeit der Fristsetzung	106
c) Kündigungserklärung	107
2. Regelung im polnischen Recht	108
a) Fristsetzung	108
b) Rücktrittserklärung	109
IV. Rechtsfolgen	110
1. Rechtsfolgen der Kündigung (§ 651e BGB)	110
a) Verlust des Anspruchs auf den Reisepreis	110
b) Entschädigungsanspruch des Reiseveranstalters für die Reiseleistungen	111
c) Pflichten des Reiseveranstalters nach der Vertragsaufhebung	112
2. Rechtsfolgen des Rücktritts (Art. 16a Abs. 3 und 4 TourG)	113
a) Rückgewähr der erhaltenen Leistungen	113
b) Entschädigungsanspruch des Reisenden	113
c) Rückbeförderung des Reisenden	114
d) Kein Anspruch des Reiseveranstalters auf zusätzliche Leistungen	115
V. Zusammenfassung	115

Dritter Teil – Mängelrechte nach Reiseende	117
A. <i>Recht auf Minderung</i>	117
I. Allgemeine Hinweise	117
1. Regelung	117
2. Normzweck	117
3. Verhältnis zu anderen Mängelrechten	118
II. Voraussetzungen	119
1. Regelung im deutschen Recht	119
a) Reisemangel	119
b) Mängelanzeige	119
c) Entbehrlichkeit der Mängelanzeige	121
2. Regelung im polnischen Recht	122
a) Niedrigere Qualität der Ersatzleistung	122
b) Mängelanzeige	123
c) Erklärung	123
3. Zusammenfassung	124
III. Berechnung der Minderung	125
1. Rechtslage in Deutschland	125
a) Gesetzliche Berechnungsgrundsätze	125
b) Bezugsgröße der Minderung	126
c) Bemessungskriterien der Minderung	126
2. Rechtslage in Polen	127
3. Zusammenfassung	128
IV. Minderungstabellen	129
1. Rechtslage in Deutschland	129
2. Rechtslage in Polen	130
3. Zusammenfassung	131
V. Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	133
B. <i>Allgemeiner reisevertraglicher Schadensersatzanspruch</i>	134
I. Einleitung	134
1. Regelung	134
2. Normzweck	134
3. Haftungsprinzip	135
4. Anwendungsbereich	137
a) Abgrenzung zu den Ansprüchen nach allgemeinem Leistungsstörungsrecht	137
b) Verhältnis zu den deliktischen Ansprüchen	138
II. Voraussetzungen des Schadensersatzanspruchs im deutschen Reiserecht	140
1. Reisemangel	140

2. Anzeigeerfordernis	140
3. Verschulden.....	142
III. Voraussetzungen des Schadensersatzanspruchs im polnischen Reiserecht	142
1. Allgemeine Informationen	142
2. Nichterfüllung oder mangelhafte Erfüllung des Vertrages	143
3. Entlastungsmöglichkeiten des Reiseveranstalters.....	143
IV. Umfang des Schadensersatzes.....	144
1. Zu ersetzender Schaden	144
a) Rechtslage in Deutschland.....	144
b) Rechtslage in Polen	145
2. Mitverschulden des Reisenden.....	146
V. Zusammenfassung	147
 C. Schadensersatz wegen nutzlos aufgewendeter Urlaubszeit	149
I. Einführung.....	149
II. Das Problem der Schadensart und der Rechtsgrundlage des Anspruchs – Entwicklung	150
1. Allgemeine Informationen	150
2. Entwicklung der Ansichten.....	152
a) Allgemeine Ausrichtung der Rechtsprechung in Polen	152
b) Nutzlos aufgewendete Urlaubszeit als materieller Schaden	154
c) Nutzlos aufgewendete Urlaubszeit als immaterieller Schaden	157
aa) Allgemeine Informationen	157
bb) Einfluss des <i>Leitner</i> -Urteils auf das nationale Recht	160
cc) Richtlinienkonforme Auslegungsmöglichkeiten in Polen.....	161
3. Aktuelle Rechtslage.....	164
a) Rechtslage in Deutschland.....	164
b) Rechtslage in Polen	164
aa) SN-Beschluss vom 19.11.2010 und seine Relevanz für Polen.....	164
bb) Bemerkungen de lege ferenda	167
III. Voraussetzungen	168
1. Regelung in Deutschland (§ 651f Abs. 2 BGB)	168
a) Vereitelung der Reise oder erhebliche Beeinträchtigung der Reise	168
aa) Vereitelung der Reise.....	168
bb) Erhebliche Beeinträchtigung der Reise	169
cc) „Erhebliche Beeinträchtigung“ im Lichte des <i>Leitner</i> -Urteils	170

b) Nutzlos aufgewendete Urlaubszeit.....	172
2. Regelung in Polen.....	172
IV. Bemessung der Entschädigung.....	173
1. Rechtslage in Deutschland.....	173
a) Einführung	173
b) Verschiedene Bemessungsmethoden	173
c) Reisepreismethode	174
2. Rechtspraxis in Polen	176
V. Zusammenfassung	177
D. <i>Zulässige Haftungsbeschränkungen</i>	179
I. Allgemeine Informationen	179
1. Regelung und Normzweck.....	179
2. Anwendungsbereich	180
II. Vertragliche Haftungsbeschränkung	180
1. Rechtslage in Deutschland.....	180
a) Haftungsbeschränkung für eigenes Verschulden (§ 651h Abs. 1 Nr. 1 BGB).....	180
b) Haftungsbeschränkung für Leistungsträger (§ 651h Abs. 1 Nr. 2 BGB).....	181
2. Rechtslage in Polen	182
III. Gesetzliche Haftungsbeschränkung aufgrund internationaler Übereinkommen für Leistungsträger	184
1. Rechtslage in Deutschland.....	184
2. Rechtslage in Polen	185
IV. Zusammenfassung	187
Zusammenfassung der Ergebnisse	189
A. <i>Zusammenfassung</i>	189
B. <i>Schlussbetrachtung</i>	195
Literaturverzeichnis.....	199
Sachregister.....	213